

Thronfolgerpaars ein kleines, schimmerndes Sarglein: das frühverstorbene Kind. Sie bleiben nicht mehr lange den Blicken so frei zugänglich. Die Leichen werden erst noch endgültig in marmornen Sarkophagen beigesetzt.

Der Pfarrer lädt uns ein, den Namen in das aufliegende Buch einzutragen. Eine seltsam anspruchslose, kunterbunte Sammlung von Handschriften: neben solchen hoher und höchster Herkunft — vom 21. Mai ist die Eintragung vieler Mitglieder des Kaiserhauses da — schlicht-bürgerliche ohne Rang und Titel. Ein Familienbuch der Pietät. Es wird in den nächsten Tage recht vollgeschrieben werden. Die Besuche mehren sich, und man merkt an Sonntagen das Herannahen des traurigen Erinnerungstages. Selbstverständlich gehört er wieder der engeren Familienpietät.

Wir treten wieder in dem leuchtenden Park, der des Erzherzogs Kindheitsstätte gewesen ist. Rein, wahrhaftig, dieses Artstücken wirkt gar nicht geschichtlich und elegisch. Man erinnert sich, daß der Vater des ermordeten Thronfolgers, Erzherzog Karl Ludwig, Bürgermeister des Ortes gewesen ist. Und so ruht denn auch der erlauchte Sohn an der Seite seiner Gemahlin als ein zuständiger Privatmann, auf den gerade hier, wohin er sich bei Lebzeiten so gern zurückgezogen, seine Reminiscenz an sein hohes, mit dem Reich auf ewig verknüpftes Schicksal ein Anrecht hat. . . .

### Goldatenlieder.

Von Peter Rosegger.

Bei diesem Krieg will jeder mittun. Wer nicht bei den Soldaten ist, der will im Hinterland irgend etwas leisten oder wenigstens raten und vorschlagen. Tausend Vorschläge, wie man dies und das anders machen, besser einteilen, richtiger verwerten könnte. Zur Krieg gibt's auch allerhand Dinge, die wert

und das führt mich darauf, daß auch ich jetzt einen Vorschlag mache. Man hört, daß am den Fronten von den Soldaten, besonders von den besten, allerhand Lieder gebietet und gesungen werden, Kampflieder, religiöse Lieder, Schellen- und Spottlieder, Heimatslieder usw. Sie eimen auf Herabwürdigung, auf andern auf Ereignisse und Zustände zu

und daß man sie für den Frieden herrichte und künftigen Saken aufbewahre.